

Neue Arten der Gattung *Chrysolina* Motsch. aus China

(Coleoptera: Chrysomelidae)

Igor LOPATIN

Abstract: New species of *Chrysolina* Motsch. (Coleoptera, Chrysomelidae) are described: *Chr. lucti* n. sp., *Chr. belousovi* n. sp., *Chr. boro-chorensis* n. sp., *Chr. naratica* n. sp., *Chr. daccordii* n. sp., *Chr. tekesica* n. sp., all from Xinjiang and *Chr. bienkowskii* n. sp. from Gansu (China). All new species are belonging to the subgenus *Pezocrosita* Jacobson.

Einführung

Die chinesischen Provinzen Xinjiang and Gansu sind in entomologischer Hinsicht noch immer ungenügend erforscht. Die wenigen Publikationen über Chrysomeliden (GRESSITT & KIMOTO 1963; CHEN 1961; WANG & CHEN 1981; CHEN & WANG 1984) enthalten größtenteils Arten aus den Provinzen Yunnan, Qinghai und Sichuan. Um so interessanter erwies sich daher eine Hochgebirgsausbeute der Herren I. BELOUSOV und I. KABAK (St. Petersburg) von den Bergketten Bogdo-ula, Boro-choro, Narat und Qilian-Schan, unter der sich 7 neue Arten der Gattung *Chrysolina* befanden.

Die in dieser Arbeit aufgeführten Arten sind flügellos und mit Ausnahme von *Chr. lucti* und *Chr. belousovi* n. sp. äußerlich einförmig; sie lassen sich aber durch den Bau des Aedeagus zuverlässig unterscheiden.

Die Typen der beschriebenen Arten befinden sich in der Sammlung des Zoologischen Institutes St. Petersburg, Rußland, die Paratypen in der Sammlung des Verfassers.

Meinen Kollegen, I. BELOUSOV und I. KABAK, die mir das Material zum Studium zur Verfügung stellten, sei herzlich gedankt.

Neubeschreibungen

Chrysolina lucti n. sp.

China: Xinjiang, Bogdo-ola MR, SSW Jimsak, Ulgun-Terek pass, vc Ta-lyntu riv., 2800-3485 m, 12.7.1999. 1 Exemplar. ♂.

Körper gestreckt, schwarz mit leichtem grünlich-bronzefarbigen Schimmer, die ersten Glieder der Fühler von unten rötlichgelb. Kopf breit, fein chagriniert, Stirn und Scheitel sehr fein und sparsam, nur neben den Augen dichter und stärker punktiert; Clypeus gegen die Stirn deutlich abgesetzt, fast flach, tief, aber nicht grob punktiert. 2. Glied der Maxillartaster zur Spitze merklich verbreitert, 3. breit-oval und an der Spitze abgestumpft, nicht länger als das 2. Glied. Die Länge der einzelnen Fühlerglieder beträgt: 15:6:15:10.:10.10:10:10:11:12:12.

Halsschild glänzend, 1,8mal so breit wie lang, vor der Mitte am breitesten, zur Spitze rundlich- und zur Basis hin gerade verengt; Scheibe verflacht, deutlich, aber nicht stark punktiert, Zwischenräume meist größer als die Punkte. Seitenwulst des Halsschildes nur im Basaldrittel gut ausgeprägt und hier von der Scheibe durch grobe miteinander verbundene Punkte getrennt, nach vorn durch gröbere, nicht dicht nebeneinanderstehende Punktur abgesetzt.

Flügeldecken schwach glänzend und schwach gewölbt, 3mal länger als der Halsschild, hinter der Mitte am breitesten, fein punktiert, nur an der Naht und nahe der Basis sowie am Rande sind die Punkte durch feine Runzeln reihenförmig verbunden; hinter der Mitte ist die Punktierung verkleinert und verworren, Zwischenräume fein quer gerunzelt und sehr fein punktiert.

Pygidium ziemlich dicht punktiert und kurz fein behaart, ohne Längsfurche. 1. Tarsenglied aller Beine verlängert und zur Spitze verbreitert. Aedeagus (Abb. 1) am Ende stark verschmälert und in einen fingerartigen Fortsatz verlängert. Länge 6,3 mm.

Äußerlich ähnelt diese neue Art *Chrysolina unicolor* Gebl., läßt sich aber von dieser durch die Punktierung der Flügeldecken, den Bau des Halsschildes und besonders durch den Bau des Aedeagus unterscheiden. Dieser stimmt in der Form fast mit den Arten der Untergattung *Chalcoidea* (*marginata* u. a.) überein.

Derivatio nominis: Meinem Freund und ausgezeichneten Kenner der Eucnemiden, Herrn Wilhelm LUCHT, zu Ehren benannt.

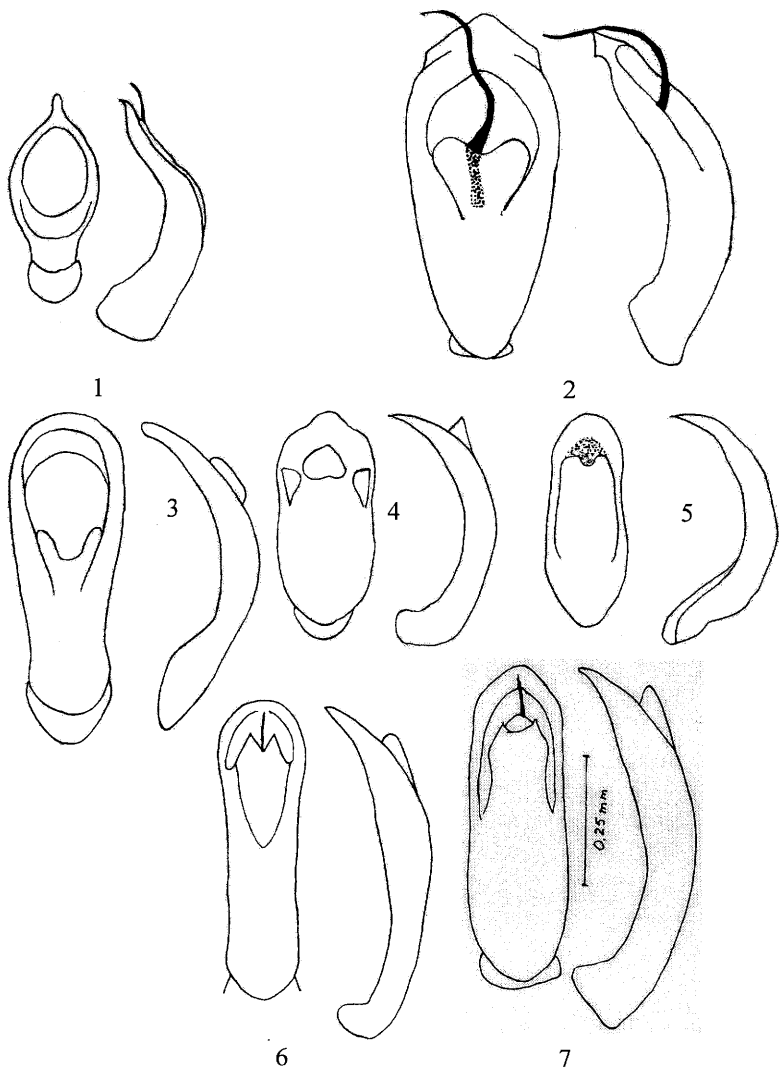


Abb. 1–7: Aedeagi (dorsal [links] und lateral [rechts]) der *Chrysolina*-Arten: 1 *lucti* n. sp., 2 *belousovi* n. sp., 3 *bienkowskii* n. sp., 4 *borochorensis* n. sp., 5 *naratica* n. sp., 6 *daccordii* n. sp., 7 *te-kessica* n. sp.

Chrysolina belousovi n. sp.

China: Xinjiang, Bogdo-ola MR, SSW Jimsar, Julgun-Terek pass vc Talyntu riv., 2600-2900m, 12.7.1999 (2 ♂♂, Holo- und Paratypus); Upp. Kash vall., r. trib. Artsitan-gol, 15 km SE of mouth, 2500m, 1.7.1999 (1 ♂); S Arshan Mts., nr. Karagaisu pass, NNE of Araltjube, 2600-3180m, 22.6.1999 (3 ♂♂, 1 ♀).

Länge 7,5mm, Breite (in der Mitte der Flügeldecken) 4,2mm. Ober- und Unterseite, Beine und die ersten 5 Glieder der Fühler schwarzblau, schwach glänzend, 6.–11. Glied schwarz.

Kopf fein chagriniert, sparsam fein punktiert. Oberlippe breit und schwach ausgerandet, an den Seiten mit je 4 langen Borsten versehen. Die Länge der einzelnen Fühlerglieder beträgt: 17:9:17:13:12:12:16:14:14:17:24.

Halsschild 2mal breiter als lang, fast in der Mitte am breitesten, zur Basis schwach rundlich verengt: Hinterecken fast gerade, Vorderecken nach vorn stark herausgezogen; Vorderrand tief ausgeschweift. Seitenwulst des Halsschildes an der Basis von der Scheibe durch eine kurze Furche und im vorderen Viertel durch einzelne tiefe Punkte abgesetzt; dazwischen durch schwache Vertiefung und einzelne deutliche Punkte gesondert. Schildchen klein, dreieckig, sehr fein vereinzelt punktiert.

Flügeldecken etwas länger als in der Mitte breit und 2,7mal länger als der Halsschild, nicht dicht, aber ziemlich tief punktiert; die Punkte im vorderen Drittel der Scheibe unregelmäßig paarweise genähert, auf dem letzten Teil der Flügeldecken weitläufig gestellt, der Abfall zur Spitze fast ebenso punktiert. Epipleuren breit, flach, zur Spitze nur allmählich verschmälert.

Beine kräftig, Tibien zur Spitze stark verbreitert, die Tarsen stark erweitert, 1. Glied an der Spitze ebenso breit wie das 3. Glied. Aedeagus (Abb. 2) mit Seitenzähnen am Ende.

♀: Seitenwulst des Halsschildes sehr schwach gewölbt und nur durch gröbere Punktur angedeutet. Die Tarsen nicht erweitert, unterseits filzig.

Diese Art ist ziemlich variabel: die Färbung der Oberseite kann dunkelbronzefarbig, dunkelviolett oder schwarz ohne metallische Anflüge sein.

Die Art ist sehr auffällig und mit keiner der bisher bekanntgewordenen chinesischen Arten zu vergleichen.

Derivatio nominis: Es freut mich, diese schöne Art Herrn Igor BELOUSOV widmen zu dürfen.

***Chrysolina bienkowskii* n. sp.**

China: Gansu, Qilian-Schan, S Zhangye, Tayogon, SSW Huazhaizi village, 3400-3950m, 24.7.1999 (Holotypus ♂); 20km SSW of Huazhaizi, r. s-ce river, 2900-3400m, 25.7.1999; 2400m, 22.7.1999 (1♂, 13 ♀♀).

♂: Länge 6,5mm, Breite 3,7mm. Körper breitoval, oben fein chagrinirt, seidenglänzend. Schwarz mit leichtem bronzefarbenen Schimmer, Fühler und Beine schwarz.

Stirn und Clypeus mit kleiner, lockerer Punktur versehen. Fühler kurz, 2. und 4. Glied gleich lang, 1,5mal länger als das 2.Glied.

Halsschild doppelt so lang wie breit, Seiten in der hinteren Hälfte fast gerade, nach vorn schwach gerundet; Scheibe deutlich, aber nicht dicht und nicht groß punktiert, Zwischenräume ungefähr 2-3mal breiter als der Durchmesser der Punkte. Seitenwulst der ganzen Länge nach gewölbt, sein Innenrand in der hinteren Hälfte senkrecht abfallend. Schildchen einzeln punktiert.

Flügeldecken 2,5mal länger als der Halsschild und 1,2mal breiter als lang, mit dichten und feinen Punktstreifen, die miteinander durch feine Furchen verbunden sind. Zwischenräume auf der Scheibe mit einzelnen feinen Punkten und locker stehenden queren Runzeln; seitliche Zwischenräume leicht gewölbt.

1.Glied der Vordertarsen verdickt und verbreitert, aber nicht lang. Aedeagus (Abb. 3) ungefähr von der Mitte zur gerundeten Spitze allmählich verbreitert.

♀: Länge 7,5mm. Flügeldecken breiter und mehr gewölbt. Diese neue Art gehört in die *obovata* Jcbs.-Gruppe und ist aufgrund des Kopulationsapparates nahe mit *Chr. yupeyuae* Lop. verwandt.

Derivatio nominis: Die neue Art benenne ich zu Ehren des Kenners der Chrysolinen, Herrn A. BIENKOWSKI (Moskau).

***Chrysolina borochorensis* n. sp.**

China: Xinjiang, Boro-Khoro, N Eren-Khabyrga Mts., pass Chorma-Kuytun, 3500-3550m, 28.6.1999 (Holotypus ♂); upper Kash r., tr. Saryk, 3300-3400m (Paratypus ♂); S Arshan Mts., nr Karagaisu pass NNE of Araltiube, 2700-2900m, 22.6.1999 (Paratypen ♂ und ♀); N Araltiube Mts btw. Kash and Kunges, N sl. Karagaisu pass, 3100-3180m, 22.6.1999 (Paratypen ♂ und ♀); upper Kash, 1. bank Artsitan-gol, N sl. Ulan-Gelik pass, 3100m, 3.7.1999 (Paratypus ♀). Insgesamt 24 Exemplare.

♂: Länge 5,5mm, Breite 3,5mm. Körper breitoval. Oberseite seidenglänzend, dunkelbraun mit bronzefarbenem Schimmer; Unterseite, Fühler und Beine schwarz.

Kopf fein chagriniert, nicht dicht, klein punktiert. Fühler ziemlich kurz, 2., 4. und 5. Glied fast gleich lang, 3. Glied 1,3mal länger als das 2.

Halsschild 1,8mal breiter als lang, vor der Mitte am breitesten, die Seiten schwach gerundet und nach vorn stärker konvergierend; Scheibe sehr fein chagriniert und sparsam, fein eingestochen punktiert. Seitenwulst durch eine unregelmäßige Reihe tiefer Punkte gesondert, an der Basis tief und schmal eingedrückt. Vorderecken vorragend und gerundet, Hinterecken fast gerade. Schildchen fast glatt.

Flügeldecken 2,5mal länger als der Halsschild, ohne Schulterbeule, bis zum Anfang des letzten Drittels schwach bogenförmig verbreitert, dann merklich bogenförmig verschmälert, mit schmal gerundeten Spitzen. Die Flügeldecken mit 9 tiefen Punktstreifen, die Punkte der ersten zwei Reihen feiner als alle anderen, die Zwischenräume kleiner als die Punktradien oder ebenso groß; die ersten 3 Zwischenräume schwach, die übrigen merklich gewölbt; auf dem Abfall zur Spitze werden die Punkte in den Reihen merklich kleiner und die Zwischenräume flach, aber an der Spitze können die Punkte wieder tiefer und die Zwischenräume gewölbter werden.

Tarsen aller Beine unterseits filzig, stark verbreitert, die Spitze der Vorder- und Mittelbeine breiter als der Durchmesser der Tibien. Aedeagus (Abb. 4) breit, an der Spitze rundlich verjüngt, an den Seiten leicht eingeschnürt, von der Seite gesehen gebogen und an der Spitze scharf endend.

♀: Länge 6,5–6,7mm. Körper mehr gewölbt, verkehrt eiförmig, schwach glänzend; Punktstreifen feiner. Tarsen aller Beine schmal und unterseits völlig filzig.

Die Form des Seitenwulstes des Halsschildes ist ziemlich variabel. Entweder ist der Wulst der ganzen Länge nach von der Scheibe durch ziemlich breite Vertiefung und tiefe Punkte abgesondert oder er ist nur in der Basalhälfte bemerkbar. Solche Tendenz zur unterschiedlichen Ausprägung der Seitenwülste ist auch bei Weibchen festzustellen.

Chrysolina naratica n. sp.

China: Xinjiang, SSE Tekes, Narat MR, pass Ural and Tshon-Kushtai rivers, 3450-3550m, 18.6.1999 (Holotypus ♂); Paratypen gleiche Daten. Insgesamt 25 Exemplare (12 ♂♂ und 13 ♀♀).

Diese Art ist sehr nahe mit *Chr. borochorensis* n. sp. verwandt, unterscheidet sich aber hiervon durch folgende Merkmale: Seitenwulst des Halsschildes kaum ausgeprägt und von der Scheibe weder durch eine Längsfurche noch durch größere Punkte abgesetzt. Die Punkte in den Reihen der Flügeldecken fein. Oberseite dicht und fein chagriniert, halbmatt. Länge 5,5mm, ♀ 6,2mm. Aedeagus Abb. 5.

***Chrysolina daccordii* n. sp.**

China: E Tian-Shan, SE Tekes, Narat MR, r. trib. Kshi-Kushtai, 2700–3100m, 14.6.1999 (Holotypus ♂). Paratypen: gleiche Daten (3 ♂♂, 4 ♀♀).

Länge 5mm. Hochgewölbt, breitoval, bronzefarben braun, Kopf und Halsschild mit leichtem violetter Schimmer. Fühler und Beine schwarz. 1. Glied der Fühler an der Spitze und 2. Glied fast völlig rötlichbraun.

Stirn und Scheitel fein und locker punktiert; Clypeus gewölbt, gegen die Stirn deutlich abgesetzt; Seitenteile der Stirn verflacht und grober punktiert.

Halsschild quergewölbt, 2mal breiter als lang, mit verdickten Seiten, aber ohne deutlich ausgeprägte Wülste. Zwischen den verdickten Seiten und der Scheibe befindet sich eine schwache Verflachung, die vorne und hinten grob punktiert ist (14–15 Punkte vor der Mitte und 12–13 Punkte an der Basis). Scheibe sehr fein und weitläufig punktiert. Schildchen glatt.

Flügeldecken ohne Schulterbeule, 1,2mal länger als zusammen breit und 2,7mal länger als der Halsschild, mit fast senkrecht abfallenden Seiten und paarweise genäherten Punktreihen. Die Punkte in den Reihen fast so groß wie die nahe der Basis des Halsschildes.

Zwischenräume auf der Scheibe weitläufig fein punktiert und sparsam gerunzelt; nahe den Seiten sind die Zwischenräume (besonders 4. und 5.) leicht gewölbt und dichter punktiert. An der Spitze sind die Punkte verworren, aber nicht verkleinert; der Nahtstreif auf dem Abfall zur Spitze furchenförmig vertieft.

Tibien aller Beine zur Spitze merklich verbreitert. Tarsen breit, aber ziemlich kurz. Die Sohle der Tarsen völlig filzig. Aedeagus (Abb. 6) mit gerundeter Spitze.

♀: Länge 5,6–6,0mm. Verdickte Seiten des Halsschildes durch leichte Verflachung von der Scheibe getrennt und der ganzen Länge nach mit großen Punkten bedeckt (je 20–25 Punkte an beiden Seiten). Punktreihen der Flügeldecken überall regelmäßig. Unterseite der Tarsen völlig filzig.

In der Färbung erinnert diese Art am meisten an *Chr. borochorensis* n. sp., doch ist die Punktierung der Oberseite merklich feiner, die Zwischenstreifen sind nicht gewölbt und der Aedeagus von anderer Form.

Derivation nominis: Herrn Dr. Mauro DACCORDI, dem ausgezeichneten Kenner der Chrysomelinen, zu Ehren benannt.

Chrysolina tekessica n. sp.

China: Xinjiang, SSE Tekes, Narat MR, 1. b-k Ural R., r. trib. Kshikusstai, 3100-3150m (Holotypus ♂); gleiche Daten, 2800-3100m (2 ♂♂, 4 ♀♀, Paratypen).

In der Färbung und Körperform stimmt die neue Art mit Exemplaren von *Chr. daccordii* n. sp. überein, unterscheidet sich aber durch den anders gebauten Aedeagus.

♂: Länge 6mm. Halsschild halbmatt, sehr fein und zart punktiert; Seitenwulst der ganzen Länge nach durch unregelmäßige Reihen großer Punkte getrennt. Zwischenräume der Punktreihen der Flügeldecken fein und sparsam punktiert. Spitzenabfall mit vertiefter Nahtfurchung. Tarsenglieder verbreitert, aber nicht verlängert. Aedeagus (Abb. 7) am Ende trapezförmig.

♀: Länge 6,3–6,5mm. Die Punkte in den Reihen der Flügeldecken merklich kleiner als neben den Seiten des Halsschildes. Unterseite der Tarsen völlig filzig.

Schriften

- CHEN, S. H. (1961): New species of Chinese Chrysomelidae. – Acta ent. sinica 10(4–6):433–435.
- CHEN, S. H. & WANG, S. (1984): New Chrysomelinae beetles from Hengduan Mountains, Yunnan (Coleoptera, Chrysomelidae). – Acta zootaxon. sinica 9 (2):173–175.
- GRESSITT, J. L. & KIMOTO, S. (1963): The Chrysomelidae (Coleopt.) of China and Korea, Part 2. – Pacif. Insects Monograph 1B:307–325.
- WANG, S. & CHEN, S. H. (1981): Coleoptera: Chrysomelidae-Chrysomelinae. – Insects of Xizang 1:516.

Verfasser:

Prof. Dr. Igor LOPATIN, Department of Zoology, Byelorussian St. University, Skoryna Prosp. 4, 220050 Minsk; Belarus.